

Sehr geehrte Frau Fester,

für Ihre selbstbewusste, emotionale Rede im Bundestag im Rahmen der Impfdebatte haben Sie Lob, aber auch Kritik „vor allem aus der konservativen und rechtspopulistischen Ecke“¹ geerntet, wie ich im Kölner Stadt-Anzeiger lesen konnte.

Ich bin etwas älter als Sie, zähle mich aber als berufstätige Mutter mit kleinen Kindern auch noch zu den jungen Frauen. Bis vor kurzem war ich Anhängerin der Grünen, da ich eine Politik für die Rettung des Klimas und Einsatz gegen Diskriminierung sowie Freiheit für alle Menschen unbedingt unterstütze — Ihre Partei vertritt meine Werte.² In der Corona-Pandemie wurden bei den Grünen allerdings vermehrt Stimmen laut, die mich verwunderten. Auch Ihre Stimme wurde sehr laut und sie haben in Ihrer Rede die Frage gestellt: „Wissen Sie noch, was Sie gemacht haben, als Sie 21 waren?“ Ja, das weiß ich noch.

Mit 21 Jahren habe ich Medizin studiert und in der Pflege gearbeitet. In meiner Freizeit habe ich mich ehrenamtlich im Sportverein engagiert und Kinder aus einem Heim begleitet. In den Semesterferien habe ich ein dreimonatiges Pflegepraktikum in einem großen privatisierten Universitätsklinikum³ absolviert. Dort habe ich jeweils zwölf Tage am Stück abwechselnd in der Früh- und Spätschicht durchgearbeitet, danach war ein Wochenende frei. Für Feiern und Party war ich an diesen zwei Tagen zu erschöpft, denn am Montag danach ging es um 6 Uhr in der Früh wieder los. Ich lernte in wenigen Tagen die praktischen Grundlagen der Pflege und musste im Akkord Patient:innen waschen, Essen verteilen, Infusionen abhängen, Anti-Thrombose-Spritzen geben und vieles mehr — die Station brauchte bei der geringen Zahl an Pflegepersonal dringend meinen vollen Einsatz. Ich half täglich eine Vielzahl an Patient:innen mit teils schweren Erkrankungen zu versorgen und erlebte in diesem Alter, dass das Leben endlich ist. Ich durfte im OP miterleben, wie einem Mann mit lebensbedrohlicher Atemnot durch einen Luftröhrenschnitt das Leben gerettet wurde und musste ertragen, dass ein anderer Patient an einem rasant wachsenden Tumor innerhalb weniger Wochen starb. Später arbeitete ich u.a. auch auf der Intensivstation. Der Stationsleiter stellte mir beim ersten Rundgang zwei Patient:innen mit Guillain- Barré-Syndrom (GBS) vor. Bei der 18-Jährigen Patientin war diese Erkrankung, bei welcher sich Lähmungen von Händen und Füßen schleichend über den ganzen Körper ausbreiten, durch eine Grippe-Impfung ausgelöst worden. Patient:innen mit GBS können sich nicht mehr bewegen und müssen

bei Schwäche der Atemmuskulatur beatmet werden, um zu überleben. Manche spüren allerdings weiterhin jede Falte im Laken, ohne dies mitteilen zu können. Größte Umsicht und Empathie sind hier notwendig, um das Leben dieser Patient:innen erträglich zu machen. Die junge Patientin hat es geschafft, sie ist nach einigen Monaten wieder auf die Beine gekommen. Der andere Patient nicht.

Es gab für mich — wie für viele andere junge Menschen, die keine wohlhabenden Eltern haben — keine Reise nach Australien und kein Geld für einen Cluburlaub. Die Lebenserfahrungen aber, die ich mit Anfang zwanzig sammeln durfte, werde ich nie vergessen.

Auf Ihrer Homepage ist zu lesen, dass Sie selbst an materiellem Wohlstand und Kapitalanlagen kein Interesse haben und Sie, wenn sie eine Million zur Verfügung hätten, für ihre Eltern vorsorgen sowie soziale und kulturelle Projekte unterstützen würden.⁴ Sie möchten Menschen, die Minderheiten angehören, eine Stimme geben und treten für die LGBTQ-Bewegung ein. Sie setzen

¹ <https://www.ksta.de/politik/shitstorm-nach-bundestags-rede-gruenen-abgeordnete-emilia-fester-als--goere--beschimpft-39549496?cb=1647689289750&>

² <https://www.gruene.de/demokratie>

³ An der damaligen Privatisierung und den Arbeitsbedingungen in der Pflege war Karl Lauterbach als Mitglied des Aufsichtsrats maßgeblich beteiligt. Mittlerweile ist der Klinikkonzern pleite. Vgl. <https://publik.verdi.de/ausgabe-202201/teuer-gescheitert/>

⁴ <https://www.emiliafester.com/questionandanswer>

sich auf Twitter in Szene, machen damit auf Benachteiligung von Frauen und sexuelle Belästigung aufmerksam, welche durch #MeToo in den Fokus gerückt ist. Sie kämpfen für das Klima und fordern einen umweltbewussten Lebensstil. Hinzu kommen noch weitere Anliegen, die ich mit Ihnen teile, durch den Einsatz für unsere Erde und andere Menschen.

In Ihrer Wutrede aber fordern Sie: „Ich will meine Freiheit zurück!“ Sie möchten wieder feiern gehen, unbedarft küssen und ins Ausland reisen. Dabei sind Sie sich sicher, wer Schuld daran ist, dass Sie es nicht konnten.⁵ Es ist die ungeimpfte Minderheit! Und diese Minderheit wollen Sie mit Ihrer Stimme

zwingen, sich einer genbasierten Impfung zu unterziehen, um Herdenimmunität und Freiheit für alle herzustellen. So einfach ist das. Wirklich?

Um jedem Missverständnis vorzubeugen: Ich bin Impfbefürworterin. COVID 19 ist eine Krankheit, die sehr schwer verlaufen kann und insbesondere für ältere Menschen tödlich enden kann. Es ist ein Privileg, in einem Land zu leben, in dem sich jede:r nach Beratung kostenlos impfen lassen kann, wenn sie oder er das möchten. Für viele Menschen war der Nutzen der Impfung groß und konnte schwere Erkrankungen und Todesfälle zu vermindern. Das alles soll keinesfalls in Frage gestellt werden. Von einer Bundestagsabgeordneten erwarte ich jedoch, dass sie sich sachlich differenziert informiert und ihre Äußerungen den Fakten nicht widersprechen.

Ihre emotionalen Argumente halten einer wissenschaftlichen Überprüfung nämlich keineswegs stand: Es war und ist nicht möglich, mit den derzeit verfügbaren Impfstoffen eine Herdenimmunität herzustellen.⁶ Die Impfung kann eine Ansteckung und Weitergabe des Coronavirus nicht verhindern.⁷ Es herrscht mittlerweile wissenschaftlicher Konsens darüber, dass die Impfung primär ein Eigenschutz ist.⁸ Die Impfstoffe verhindern keine Infektionen, vielmehr zeigen die weltweiten Zahlen (ebenso die aktuellen Daten des RKI), dass sich vollständig geimpfte Erwachsene derzeit prozentual häufiger anstecken als nicht geimpfte Menschen.⁹ Momentan ist davon auszugehen, dass der einzige Nutzen der Impfung ein Schutz vor schwerer Erkrankung ist.¹⁰ Tatsächlich sagen die renommiertesten Virologen unseres Lands übereinstimmend, dass sich aufgrund der Omikron-Variante jede:r früher oder später mit dem Coronavirus anstecken wird.¹¹ Die Studienlage zur Genesung allerdings zeigt einen (nicht anerkannten) langanhaltenden Schutz, wie Sie im Deutschen Ärzteblatt nachlesen können.¹²

Auch wenn diese Fakten gegen eine Impfpflicht sprechen, könnte davon ausgegangen werden, dass der Nutzen der Impfung für den einzelnen so groß ist, dass geringfügige Nachteile in Kauf genommen werden müssten. Daher muss auch die Seite der Impfnebenwirkungen und Impfschäden betrachtet werden. Die Datenlage ist hier in Deutschland unzureichend, die von

⁵ Als geimpfte Person müsste Ihnen das allerdings meist möglich gewesen sein, im Gegensatz zu den Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen gegen die Impfung entschieden haben.

⁶ Die Aussagen des RKI im vergangenen Jahr haben sich bestätigt:
<https://www.swr.de/wissen/corona-pandemie-herdenimmunitaet-nicht-realistisch-100.html>

⁷ Vgl. Prof. Drosten im Januar 2022: <https://www.fr.de/politik/corona-virologe-drosten-nennt-bedingung-fuer-baldiges-pandemie-ende-zr-91239043.html>; vgl. Prof. Streeck: <https://www.rnd.de/gesundheit/virologe-hendrik-streeck-wir-erreichen-mit-diesen-impfstoffen-keine-herdenimmunitaet-42ZY777OCRFXBEVG5KJYGONI4I.html>; vgl. RKI: https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ_COVID-Impfen/FAQ_Liste_Wirksamkeit.html

⁸ https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ_COVID-Impfen/FAQ_Liste_Wirksamkeit.html

⁹ Vgl. Die Zahlen des RKI in Meldewoche 9 für die Altersgruppe der 18- bis 59-Jährigen (Stand 17.3.2022) unter:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Inzidenz_Impfstatus.html

¹⁰ Daten aus Israel legen den Schluss nahe, dass diese Schutzwirkung leider nicht von Dauer ist. ¹¹ <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/durchseuchung-corona-101.html>

¹² <https://www.aerzteblatt.de/archiv/223006/Immunistatus-nach-SARS-CoV-2-Infektion-Genesene-offenbar-gut-geschuetzt>

Experten wie Prof. Antes geforderten Kohortenstudien¹³ wurden nicht durchgeführt. Doch zeigen selbst die Zahlen des PEI, bei denen von einer Untererfassung ausgegangen werden kann,¹⁴ dass es zu einer bedeutenden Zahl an schwerwiegenden Nebenwirkungen wie z.B. Herzmuskelentzündungen, Gesichtslähmungen, GBS und bisher 2255 Todesfällen im Zusammenhang mit der Impfung gekommen ist. Schwerwiegende Nebenwirkungen betreffen gerade auch die Personengruppen (z.B. Jugendliche), für welche der medizinische Nutzen der Impfung gegenüber einer zumeist mild verlaufenden Infektion zumindest fraglich ist.¹⁵

Eine Gruppe von Juristen hat eine Stellungnahme zur rechtlichen Lage verfasst, welche dem Gesundheitsausschuss zur öffentlichen Anhörung vorgelegt wurde.¹⁶ Eine Impfpflicht würde bedeuten, dass der Staat Todesfälle

aufgrund einer verpflichtenden präventiven Impfmaßnahme in Kauf nimmt, was mit der Würde des Menschen nicht zu vereinen ist. Das Grundrecht auf die Menschenwürde (Art 1 GG) wird auch für diejenigen verletzt, die eben nicht „freiwillig“ die Spritze mit einem nur bedingt zugelassenen Präparat¹⁷ und evtl. Nebenwirkungen bzw. Impfschäden erdulden müssen und somit nicht selbst über medizinische Anwendungen entscheiden können.¹⁸ Für diese Menschen ist Ihre Forderung nach Freiheit durch Impfung ein Zwang; ihnen wird eine der wichtigsten Freiheiten genommen: Die Entscheidung über ihren eigenen Körper!

Um es auf den Punkt zu bringen: Eine Corona-Impfung kann weder andere Menschen schützen noch die Pandemie durch Herdenimmunität beenden. Eine Impfpflicht verbietet sich aus Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen.

Eine Impfpflicht kann auch Ihnen, Frau Fester, Ihre Freiheit nicht wiedergeben. Denn Freiheit ist „[d]as einzige Ding, das man nicht haben kann, wenn man nicht gewillt ist, es anderen zu geben“, so der amerikanische Schriftsteller William Allen White (1868-1944). Für Ihre Freiheit sind Sie selbst verantwortlich. Durch Ihre Mitgliedschaft im Bundestag tragen Sie darüber hinaus Verantwortung für die Freiheit anderer.

Ich bitte Sie, informieren Sie sich über die wissenschaftlichen Fakten. Überprüfen Sie die Narrative und überdenken Sie Ihren Standpunkt. Treten Sie mit Ihrer Stimme ein für die Freiheit aller Menschen in unserem Land!

Mit freundlichen Grüßen L. R.

¹³ https://rp-online.de/panorama/coronavirus/gerd-antes-im-interview-statistiker-fordert-corona-kohortenstudie_aid-65445797

¹⁴ <https://www.berliner-zeitung.de/news/untererfassung-bei-den-impffolgen-paul-ehrlich-institut-reagiert-li.213874>

¹⁵ <https://www.sciencemediacenter.de/alle-angebote/fact-sheet/details/news/myokarditis-nach-covid-19-impfung-haeufigkeit-und-risiko/>

¹⁶ <https://netzwerkkrista.de/2022/03/18/stellungnahme-von-krista-zur-oeffentlichen-anhoerung-im-gesundheitsausschuss-am-21-maerz-2022-ab-1000-uhr-zum-thema-impfpflicht/>

¹⁷ Zudem enthalten die Vektor- und mRNA-basierten Präparate laut Herstellerangaben GVO und sind somit eine Anwendung eines gentechnologischen Produkts direkt am Menschen. Dieser medizinethische Aspekt muss bei einer Impfpflicht berücksichtigt werden.

¹⁸ Das Motto „my body — my choice“ sollte hier ebenso wie in anderen Kontexten gelten.
